

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Denkmal wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

Seite - 1 -

A

LISTENTEIL N° 1

NUMMER DER EINTRAGUNG : 155



LAGE DES OBJEKTS

STRASSE
Im Lottental

HAUS-NR.
88 a

BEZIRK
V

DEMARKUNG
Querenburg

FLUR
4

FLURSTÜCK
34, 77

MITTEL-PUNKT-KOORDINATEN:
R-/O-WERT: M 11
H-/N-WERT: 67 N

SCHLÜSSEL
6400

KRITERIEN NACH DEM DSCHG

ART DES DENKMALS:	N° 1
BAUDENKMAL	<input checked="" type="checkbox"/> A
BODENDENKMAL	<input type="checkbox"/> B
BEWEGLICHES DENKMAL	<input type="checkbox"/> C
DENKMALBEREICH	<input type="checkbox"/> D

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

Beckmann's Hof

SCHUTZUMFANG (ABGRENZUNG):

Siehe Seite 3

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE:

Siehe Seite 4

KATEGORIE DES BAUDENKMALS:

SAKRALES BAUWERK	<input type="checkbox"/>
VERWALTUNGSGEBAUDE	<input type="checkbox"/>
WOHNHAUS / GESCHAFTSHAUS	<input checked="" type="checkbox"/> X
TECHNISCHES OBJEKT	<input type="checkbox"/>
ENSEMBLE / SIEDLUNG	<input type="checkbox"/>

ÖFFENTLICHES INTERESSE DA BEDEUTEND FÜR:

GESCHICHTE DES MENSCHEN	<input type="checkbox"/>
GESCHICHTE DER STADT	<input checked="" type="checkbox"/> X
GESCHICHTE EINER SIEDLUNG	<input type="checkbox"/>

ENTWICKLUNG DER ARBEITS- UND PRODUKTIONSVERHÄLTNISSE

GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG:

KÜNSTLERISCHE	<input type="checkbox"/>
WISSENSCHAFTLICHE	<input type="checkbox"/>
VOLKSKUNDLICHE	<input type="checkbox"/>
STÄDTEBAULICHE	<input checked="" type="checkbox"/> X



BILDARCHIV-NR:



BILDARCHIV-NR:



DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

Ras
1. JA. 1990

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

4 SEITEN

DETAILLIERTER LAGEPLAN

DES DENKMALS / DES DENKMALENSEMBLES
MAßSTAB 1 : 1000



**DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum**

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

A

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG : 155

**DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)**

Die Hofanalge ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil sie eine der wenigen im Stadtgebiet ist, die ihren bäuerlichen Charakter der vorindustriellen Zeit bewahrt haben. Für die Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend baugeschichtliche und volkskundliche Gründe.

Die Denkmaleigenschaft erstreckt sich auf:

a) Hofhaus

Es ist in 4 Abschnitten errichtet. Ältester Bauteil ist der mittlere Wohnbereich aus dem Jahre 1715. Dieser Wohnteil wurde im frühen 19. Jahrhundert um 3 Gefache nach Nordosten erweitert. Diese Bauteile liegen unter einem gemeinsamen Satteldach. Wenig später wurde quer zur Deele ein weiterer Wirtschaftsteil angebaut.

b) Durchfahrtsscheune

Diese befindet sich in der Achse zur Deele des Haupthauses. Der südöstliche Teil des Gebäudes ist ausgekernt.

c) Backhaus

Südöstlich vom Haupthaus befindet sich ein kleines Backhaus aus dem Jahre 1848